

Schulklassenprogramm für Förderschulen „Römer bei uns – eine Zeitreise im Klassenzimmer“

Die Schüler:innen können Kleidung und Ausrüstungsgegenstände von Römern und Germanen anprobieren, Modelle bauen und sogar eine Miniausgrabung durchführen. Anhand einer Erzählung wird die Lebensweise von Germanen und Römern erläutert. Immer dabei diverse Abbildungen, ein Zeitstrahl und Karten, die die Kinder beim Lernen und Verstehen unterstützen.

Aufgrund der heterogenen Lernausgangslagen der Schüler:innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und den verschiedenen Formen von Beeinträchtigungen (z.B.: kognitiv, motorisch, ggf. auch Rollstuhl, hören, sprechen, emotional-sozial) passen wir die Inhalte und den Ablauf in Absprache mit Ihnen individuell an Ihre Lerngruppe an.

Die folgenden Kompetenzen werden durch die verschiedenen Inhalte angesprochen:

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben regionale Entwicklungen in der Geschichte.
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte historische globale Entwicklungen (ausgewählte Epochen/Zeiträume/Ereignisse unter Einbindung regionaler Bezüge (historische Orte/Fundstätten)
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Lebensbedingungen in unterschiedlichen Zeiträumen auseinander. Durch historische Sachquellen (z.B. Werkzeuge, Kleidung); Rollenspiele; Alltagsleben früher und heute
- Die Schülerinnen und Schüler benennen technische Entwicklungen im Wandel der Zeit. Technische Geräte früher und heute; Bedeutung Handwerk

Unter Berücksichtigung verschiedener Aneignungsebenen müssen individuelle Zugänge zu den Lerninhalten geschaffen werden.

Im Sinne eines mehrdimensionalen Lernens werden die angestrebten Kompetenzen daher auf folgenden Ebenen angeboten: sinnlich-wahrnehmend, handelnd-konkret, bildlich-anschaulich und begrifflich-abstrakt.